

**Hinweise zur Datenverarbeitung für Verfahrensbeteiligte im Insolvenzverfahren  
Informationen gem. Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

**1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und des betrieblichen Datenschutzbeauftragten**

Diese Datenschutz-Information gilt für die Datenverarbeitung durch die hierfür Verantwortlichen:

RA und FA f. Insolvenzrecht Stephan Höltershinken, RAin und FAin f. Arbeitsrecht Katja Kuhlmann und RA und FA f. Insolvenzrecht Sascha Bibiha, Marienstraße 126, 32425 Minden, Telefon: +49 571 6457710, Fax: +49 571 6457739, E-Mail: [info@sh-inso.de](mailto:info@sh-inso.de)

Unsere betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der o.g. Anschrift, z.Hd. des Datenschutzbeauftragten beziehungsweise unter [datschutz@sh-inso.de](mailto:datschutz@sh-inso.de).

**2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung**

Sie werden im Rahmen eines Insolvenzverfahrens als Verfahrensbeteiligter bei uns erfasst. Wir erheben folgende Informationen:

**2.1. Schuldner:**

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten, sowie Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Geburtsdatum;
- IT-Kommunikationsdaten;
- Informationen über bestehende Vertragsverhältnisse;
- Informationen über persönliche Verhältnisse (z.B. Familienstand, Unterhaltspflichten);
- Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse (z.B. Einkommenssituation, Grundvermögen, etc.);
- steuerrelevante Daten (z.B. Steuernummer, ID-Nummer, Religionszugehörigkeit, Familienstand);

Die Erhebung der Schuldnerdaten erfolgt,

- um Sie als Schuldner identifizieren zu können;
- um die Abwicklung Ihres Insolvenzverfahrens gewährleisten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;

**2.2. Gläubiger:**

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten;
- IT-Kommunikationsdaten;
- Bankverbindung;
- Informationen, welche Sie uns im Rahmen Ihrer Forderungsanmeldung übermitteln, soweit diese zur Forderungsprüfung notwendig sind.

Die Erhebung der Gläubigerdaten erfolgt,

- um Sie als Gläubiger identifizieren zu können;
- um Ihre Teilnahme am Insolvenzverfahren gewährleisten zu können;
- um Ihnen eine ggf. entstehende Quotenzahlung überweisen zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Prüfung ggf. bestehender Aus- und Absonderungsrechte im Rahmen des Insolvenzverfahrens

**2.3. Arbeitnehmer:**

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten, Geburtsdatum;
- Bankverbindung;
- Arbeitnehmerdaten (soweit zutreffend: Steuerklasse, monatlicher Freibetrag, Kinderfreibetrag, Eintrittsdatum, Steuerklassefaktor, Staatsangehörigkeit, Krankenkasse, Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, Kirchensteuerabzug, Sozialversicherungsnummer, Steuer-ID, Ende Betriebstätigkeit, Kündigungserklärung, Kündigungsdatum Arbeitgeber, Kündigungsdatum Arbeitnehmer, Letzter Arbeits-/Urlaubs-/Krankheitstag vor Kenntnis der Insolvenz, Aufhebungsdatum, Freistellungsdatum, Widerrufsdatum Freistellung).

Die Erhebung der Arbeitnehmerdaten erfolgt,

- um Sie als Arbeitnehmer identifizieren zu können;
- um Ihre Teilnahme am Insolvenzverfahren gewährleisten zu können;
- um alle arbeitsrechtlichen Belange im Rahmen des Insolvenzverfahrens abwickeln zu können (Lohn-/Gehaltsabrechnungen, Arbeitsbescheinigungen, Insolvenzgeldbescheinigungen, etc.);
- um Ihnen ggf. Lohn-/Gehaltszahlungen aus der Insolvenzmasse überweisen zu können;
- um Ihnen eine ggf. entstehende Quotenzahlung überweisen zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen.

**2.4. Sonstige Verfahrensbeteiligte:**

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten;
- Bankverbindung;
- IT-Kommunikationsdaten;

Die Erhebung der Daten für sonstige Verfahrensbeteiligte erfolgt,

- um Sie als Verfahrensbeteiligter identifizieren zu können;
- um die Abwicklung des Insolvenzverfahrens gewährleisten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen.

Die Datenverarbeitung erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, c, e und f DSGVO zu den genannten Zwecken und ist für die angemessene Bearbeitung des Insolvenzverfahrens erforderlich. Die für das Insolvenzverfahren von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Verfahren beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

### 3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Ihre Daten erhalten die mit der Abwicklung des Insolvenzverfahrens betrauten Mitarbeiter innerhalb unseres Hauses sowie von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) insbesondere im Bereich IT-Dienstleistungen, Aktenvernichtung, Logistik und Druckdienstleistungen, die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten und löschen. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO für die Abwicklung des Insolvenzverfahrens erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Gerichte (insbesondere Insolvenzgericht), an Verfahrensbeteiligte, sowie im Rahmen des Insolvenzverfahrens mit der Be- und Verwertung beauftragte Dienstleister. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

### 4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

### 5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an [datenschutz@sh-inso.de](mailto:datenschutz@sh-inso.de).

### Ende der Hinweise zur Datenverarbeitung

---

## Einwilligungserklärung

Ich habe die vorgenannten Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nebst meinen Betroffenenrechten gelesen. Ich willige hiermit ein, dass der Verantwortliche meine personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Insolvenzverfahrens verwenden darf. Ferner willige ich ein, dass die Kommunikation mit mir (auch) per E-Mail erfolgt. Eine Kopie habe ich erhalten.

Minden, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift